



Wenn jemand in lebensbedrohliche Gefahr gerät,
können tapfere Menschen zu Lebensrettern werden -
vorübergehend.
Die letzte Todesnot jedoch kann nur ein wahrhaft Lebender
in Leben verwandeln.
Dieser Retter ist da
und liegt heute – unfassbar – als Kind in einem Stall.

ICH GEHE ZUR MITTE

GERETTET VOM KIND

Werden nicht viele als Retter geboren?
Jährlich werden Lebensrettermedaillen
verliehen, weil jene mutigen Menschen,
ohne auf sich selbst zu achten,
andere aus größter Gefahr errettet haben.
Das ist edelste Gesinnung und Tat.

Ja, Leben ist immer lebensgefährlich.
Mitunter braucht es der Retter.
Aber auch der tapferste Retter
wird einmal rettungslos am Ende sein.
Uraltes Trauma der Menschheit.
Uralte Sehnsucht nach **dem** Retter.

Da ergeht in unsere Nacht gottgesandter Ruf:
„Euch ist heute **der** Retter geboren.“ (Lk 2,11)
Man findet ein Neugeborenes -
in einem Körbchen - wie einst Moses, den
Retter seines Volkes durchs tödliche Meer.
Und dieses Kind schreitet als Mann
mit Gottes barmherzigen Blick durchs Land,
sieht so viele Menschen untergehen in den
Todesfluten menschlicher Unbarmherzigkeit.
Und so rettet er, heilt er, gibt Hoffnung,
richtet Tote auf – bis er selbst aus seinem Tod
gerufen wird von einem Größeren,
der ihn zum Lebensretter macht gerade dort,
wo andere Retter nicht mehr weiter können.

Ach, wie viel Gefährdetes, Untergehendes
sehe ich doch auch heute
im aufgewühlten Meer meiner Zeit,
das Hoffnungen und Leben verschlingt.
„Unsere Nöte“, lese ich da:
Angst, Gewalt, Lüge, Gier, Hunger..., Todesnot.
Doch mitten in die Tiefe dieser vernichtenden
Wirklichkeit ist das göttliche Kind gelegt,
vom Buchmaler im 15. Jh. mit
schmückendem Rankenwerk umjubelt,
weil dieser glaubt und vertraut,
dass in all unseren Nöten
auch heute das Rettende nicht fern ist.
Denn der göttlich Lebende ist ja
seitdem mitten unter uns,
um uns in seine Lebensfülle hinein zu retten.

Drum singe auch Du,
Zweifelnder, Zagender, Gottenttäuschter
wenigstens heute ganz leise mit:
„Christ, der Retter, ist da“ -
denn letzten Endes
wird er auch Dein Retter sein.

Ulrich Schäfer

MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

AUF DEN STRASSEN DIESER WELT

AUF DEN STRASSEN DIESER WELT
VERFAHREN

MÄCHTE DIE UNHEIL BRINGEN
ÜBER KINDER UND ANDERE OHNE MACHT

WIR SIND TEIL DIESER STRASSE
IN ALEPPO, IN NIGERIA, IN AFGHANISTAN
IN BERLIN, IN ROSENHEIM

WIR HOFFEN AUF DICH GOTT
ALS OHNMÄCHTIGES KIND GEBOREN
UNTERWEGS AUF ALLEN STRASSEN

SEI UNS TROST IM VERFAHRENNEN
IM UNVERSÖHNTE
IN DER ZERISSENHEIT UNSERER HERZEN

DU LICHT VON GANZ OBEN
VERBUNDEN
MIT DEM LICHT VON GANZ UNTEN
WIR SIND TEIL DIESES LICHTS
AMEN

Regina Georg